

Liebe Mitglieder des Arbeitskreises Stadtgeschichte und liebe Interessierte,

angesichts der derzeit herrschenden Inzidenzen halte ich es für unrealisierbar, in der nächsten Zeit eine Sitzung des Arbeitskreises durchzuführen (Nidderau verzeichnet derzeit immer noch 1470,4...). Die Hoffnung besteht ja recht konkret, dass es bald zu Normalisierungen kommen könnte, die Zahlen sinken und die Politik stellt „Lockerungen“ in Aussicht.

Deshalb fasse ich hier einmal zusammen, was sich aus meiner Sicht so angesammelt hat, ein „Newsletter“ des AK sozusagen.

Gerne nehme ich diese Aufstellung auch noch Anregungen, Korrekturen und Ergänzungen auf!

### **Zusammenarbeit mit anderen Gremien**

Der Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit hat über seinen Vorsitzenden Sam Pfeifer Kontakt aufgenommen und ist an einer Zusammenarbeit sehr interessiert. Wie diese genau aussehen könnte, wollen wir gemeinsam entwickeln.

Desgleichen haben auch Mitglieder des Kulturbeirats Interesse an Zusammenarbeit bekundet. Ein Mitglied des Beirats hat in einem privaten Gespräch auch schon konkrete Ideen geäußert.

### **Buchmesse 2022**

Wie Sie sicher mitbekommen haben, hat die Stadt Nidderau die Buchmesse abgesagt. Das ist für uns besonders schade, denn diese ist eine der wenigen Möglichkeiten, unsere „Nidderauer Hefte“ öffentlich zu präsentieren und zu verkaufen.

Wir sollten verstärkt überlegen, wie und wo wir diese Bücher und unsere Arbeit besser in der Öffentlichkeit bekannt machen können. Insbesondere Neubürger kennen uns gar nicht, sind aber eine besondere Zielgruppe!

### **Band 3 in der Schriftenreihe des Vereins für Vor- und Frühgeschichte im unteren Niddertal (VVFN)**

Passend zum Keltenjahr erscheint im Selbstverlag des Vereins in Nidderau das 63-seitige Büchlein mit dem Titel „Reisen“. Dahinter steht ein Autorenkollektiv: Vorsitzende Dr. Heike Lasch hat den Text verfasst, in Zusammenarbeit mit einigen Vereinskollegen.

Das Büchlein mit der ISBN-Nummer 9783000707957 erscheint in einer Auflage von 250 Stück und ist für 9,50 Euro über den Buchhandel, in der Bücherstube Schöneck sowie direkt über

die E-Mail: vfn2015@gmail.com oder in der Keltenwelt erhältlich. (Zitiert nach Georgia Lori im Hanauer Anzeiger )

### **Chronik der Stadt Windecken**

Der Verein der Heimatfreunde Windecken hat diese Chronik auf den Weg gebracht. Die Autoren sind Erhard Bus und Marlen Dannoritzer.

Letztere hat mehrfach mit uns Kontakt aufgenommen, insbesondere um nicht geplanten Veröffentlichungen durch Mitglieder von uns in die Quere zu kommen (insbesondere zum Windecker Schwimmbad). Dabei hat sie auch Einblicke in ihre Arbeit mit dem Stadtarchiv und anderen Quellen gegeben. Wiederholt sei dabei ein Problem gewesen, dass es keine Bibliographie oder ein Verzeichnis der Themen der Stadtgeschichte gibt, die in der Vergangenheit bereits bearbeitet wurden. Insbesondere vermisste sie ein Register der Themen, die in den Nidderauer Heften bearbeitet wurden. Hier sehe ich eine mögliche Aufgabe für uns (siehe unten).

Die Chronik wird vermutlich im Herbst 2022 fertig sein (geschrieben ist sie anscheinend fertig, derzeit befinden sich die Texte im Lektorat, danach folgt die Erstellung eines Layouts und schließlich die Drucklegung). Der Bedeutung des Themas angemessen ist auf jeden Fall eine adäquate öffentliche Präsentation in festlichem Rahmen an repräsentativem Ort (z.B. in der Windecker Stiftskirche, umrahmt mit Musik). Wir vom AK sollten überlegen, was wir dazu beitragen können. Der Verein der Heimatfreunde kann das unmöglich leisten, von der Stadt Nidderau müsste entsprechend Unterstützung erfolgen.

### **Nidderauer Geschichtswege, Projekt Denkmalbeschilderung mit QR Codes (Bürgerstiftung)**

Es hat in der Planung eine Verzögerung gegeben, da die Homepage der Stadt in Umarbeitung befindlich ist. QR-Codes für die einzelnen Objekte können erst erstellt werden, wenn die entsprechende Seite existiert, erst dann können Schilder gedruckt werden. Die Hindernisse sind offenbar jetzt beseitigt. Plan der Bürgerstiftung ist, in Ostheim die Beschilderung zum Tag der Ostheimer Kerb am 1. September der Öffentlichkeit zu übergeben.

Nächste Station der Geschichtswege soll dann Eichen und Erbstadt werden. Werner Brodt kann Eichen nicht alleine übernehmen – hier ist Mithilfe erforderlich!

### **Arbeitsgruppe „Jüdisches Leben“**

Im Zusammenhang mit den Beiträgen zum Thema „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“ hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Horst Körzinger (Bürgerstiftung), Pfarrer Heinz Daume (Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V., Hanau), Pfarrerin Heike Käppeler (evangelische Gemeinde Windecken), Erhard Bus (Historiker) und Diez Eichler (AK Stadtgeschichte). Man möchte das Thema über das Festjahr hinaus lebendig halten. Dazu sind Beiträge zum sog. Israelsonntag 21.08.2022 (Gottesdienst

und evtl. Konzert) und besonders im Zusammenhang mit dem 9. November geplant (Vortrag im ev. Gemeindehaus Windecken).

Der Schweigemarsch zu den Stolpersteinen wird in diesem Jahr in Ostheim erfolgen (Dr. Ralf Grünke).

Das Wiesbadener Dokumentationszentrum wird in diesem Jahr eine Dokumentation zur Deportation der Juden in Hessen fertigstellen, welche von Monica Kingreen+ begonnen wurde. Erhard Bus schlägt vor zu versuchen, die Präsentation in Nidderau durchzuführen. Entsprechende Gespräche der Stadt mit dem Autor finden statt.

### **Planung Nidderauer Heft Nr. 17**

Da im letzten Quartal 2022 die Windecker Chronik erscheinen soll, halte ich eine zu große zeitliche Nähe für eine Veröffentlichung unseres nächsten Nidderauer Hefts für nicht sinnvoll. Da es kaum zu realisieren wäre, dieses bis zum Sommer dieses Jahres herauszubringen, werden wir wohl ins Frühjahr 2023 ausweichen – oder vielleicht ist ein Druck bis zum Weihnachtsgeschäft 2022 denkbar?

Ich schlage die Bildung einer Arbeitsgruppe vor, die das Nidderauer Heft soweit vorbereitet, dass es druckfertig vorliegt. Hier bitte ich vor allem diejenigen, die hierin schon Erfahrungen haben und erfolgreich tätig waren, sich wieder einzubringen.

### **Projekt Register der Nidderauer Hefte**

Dem Vorschlag von Frau Dannoritzer folgend, würde ich gern mit dem AK ein Stichwortregister der vorhandenen Nidderauer Hefte entwickeln. Zunächst könnte das einfach ein Verzeichnis aller Artikelüberschriften sein, ein Inhaltsverzeichnis aller Hefte.

Dies ist in erster Linie Fleißarbeit – wer könnte das übernehmen?

### **Stadtjubiläum**

Bislang ist die Planung der „Festmeile“ am 8.-10. Juli 2022 noch gültig. Dabei werden Nidderauer Vereine beteiligt und werden zwischen Stiftskirche und Stadtplatz Gelegenheit haben, sich darzustellen.

Auf private Initiative werden am Kirchplatz historische Handwerke vorgeführt (z.B. Klöppeln, Brettchenweben, Töpfern, Kunstschmiedearbeit etc.).

Wie können wir uns beteiligen und präsentieren? Zumindest ein Verkaufsstand mit den Nidderauer Heften wäre sehr wünschenswert. Wie können wir diesen attraktiv gestalten und umrahmen? Wir sollten diese Chance nutzen, uns der Öffentlichkeit bekannt zu machen!

## 50 Jahre Nidderau-Eichen

Werner Brodt hat ein Programm aufgestellt:

| <b>Termin</b>        | <b>Titel</b>  | <b>Untertitel</b>   | <b>Art der Veranstaltung</b> | <b>Referent</b>           |
|----------------------|---|---|------------------------------|---------------------------|
| 30.04.22;<br>14:00   | <b>Grenzsteine im Eichener Wald</b>   |   | Geführte Wanderung           | Rehrauer und Siebel       |
| 15.05.22;<br>14h     | <b>Der Eichener Wald zwischen Ökologie und Ökonomie</b>                         |   | Geführte Wanderung           | Helmut Gockert            |
| 26.06.22;<br>14h     | <b>Jubiläums-Stadtführung</b>   |   | Führung                      | Werner Brodt              |
| 16. - 24.<br>07.2022 | <b>Das alte Eichen</b>  | Eichen in alten Ansichten und Fotografien   | Ausstellung                  | Brodt/Gockert             |
| 01.10.22;<br>14h     | <b>"Come together"</b>  | Grenzverlauf Eichen/Erbstadt  | Geführte Wanderung           | Brodt/Gockert             |
| 06.10.22;22h         | <b>Die dunkelste Epoche in Eichens Geschichte.</b>                              | Der Dreißigjährige Krieg in unserer Region.   | Vortrag                      | Erhard Bus                |
| 08.10.22;19h         | <b>Hochmittelalterliche Siedlungsgeschichte der Wetterau am Beispiel Eichen</b> |   | Vortrag                      | Dr. Michael Müller, Hanau |
| 14.10.2022;<br>19h   | <b>Vom Kaiserreich zum Dritten Reich</b>  | Die Geschichte von Eichen und Erbstadt im Spiegel der Pfarrchronik 1895-1938                  | Vortrag                      | Prof. Müller              |
| 21.10.22;<br>19h     | <b>Die Geschichte des Wilhelm Adam</b>  | Karriere in zwei totalitären Systemen   | Vortrag                      | Werner Brodt              |
| 22.09.22;19h         | <b>Zwischen Luther und Calvin</b>   | Zur Kirchengeschichte der Grafschaft Hanau-Münzenberg zwischen Reformation und Hanauer Union. | Vortrag                      | Erhard Bus                |

## **Beteiligung an der Neugestaltung des Windecker Marktplatzes**

Durch die notwendigen Kanalarbeiten am Windecker Marktplatz ergibt sich die Chance einer Neugestaltung des Platzes, hierzu hat die Stadt Nidderau auf vielfältige Weise die Bürger einbezogen. Besonders erfreulich ist für die Stadtgeschichte, dass ein enger Kontakt zur Denkmalbehörde besteht, aber auch Historiker und Stadtgeschichtsinteressierte eingebunden werden. Bei Fragen nach einem möglichen Standort für Trafoanlagen der OVAG und zur historischen Führung der Katzbach und den möglicherweise historischen unterirdischen Kanalanlagen werden wir gefragt und angehört! Über diese Beteiligung freuen wir uns sehr.

## **Offene Themen aus vorangegangenen Sitzungen**

### *Projekt Digitalisierung Peter Gschwilm*

Wir hatten ja beschlossen, Herrn Gschwilm einzuladen, damit er dem AK sein Projekt vorstellt. Hier ist inzwischen klar geworden, dass es gar nicht um die Digitalisierung des Archivs geht, sondern um eine von ihm erstellte Plattform, in der kurze Texte in einer Homepage präsentiert werden können (mit umfangreicher Struktur mit Querverweisen etc.). Da die Stadt Nidderau an eben dieser Stelle umfangreich tätig ist (Logo, Slogan, Homepage...), scheint mir das Produkt (welches zudem nicht ganz billig ist) mittlerweile uninteressant für die Stadt. Ich sehe die Notwendigkeit einer Einladung nicht mehr und schlage vor, darauf zu verzichten.

Soweit mein heutiger „Newsletter“ – wie gesagt freue ich mich über weitere Mitteilungen! Sobald eine Entspannung der Corona-Lage in Sicht ist, werde ich zu einer Sitzung einladen (welche dann hoffentlich besser besucht ist als die letzte im November).

Herzliche Grüße und alle guten Wünsche,



Diez Eichler, Vorsitzender des AK Stadtgeschichte

Nidderau Windecken, 17.02.2022